

Bimatec-Soraluce

Großfräsmaschine mit Linearmotoren steigert Dynamik beim Konturfräsen

Neuenstadt-Stein (bk) – Vor allem Werkzeug- und Formenbauer werden die hohe Dynamik zu schätzen wissen, die die neuentwickelte Fahrständerfräsmaschine FV-HSC mit Verfahrwegen in X, Y und Z von 6000, 2500 und 1200 mm des spanischen Herstellers Soraluce aufweist. „Die Maschine ist die erste ihrer Bauart und Größe, die in der X- und Y-Achse mit Linearmotoren ausgerüstet ist und eine neue Dimension in der 3D-Bearbeitung im Werkzeug- und Formenbau erreicht“, hebt Andreas Lindner, Geschäftsführer der Bimatec-Soraluce Frästechnologie GmbH in Limburg, das Besondere dieser Fahrständerfräsmaschine hervor.

Beim Bearbeiten einer komplexen Werkzeugkontur werden

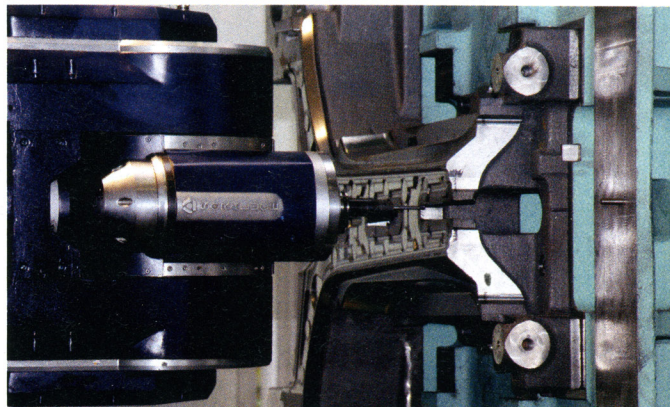


Bild: Kurtkat

Linearmotoren in der X- und Y-Achse und Torque-Motoren im Fräskopf der Fahrständerfräsmaschine FV-HSC sorgen beispielsweise beim Bearbeiten von komplexen Werkzeugkonturen für Vorschubgeschwindigkeiten bis 60 m/min und Beschleunigungen bis 4,5 m/s².

Vorschubgeschwindigkeiten von 60 m/min und Beschleunigungen von 4,5 m/s² erreicht. „Einzigartig ist auch der neue gyroskopische Fräskopf mit zwei simultan schwenkenden

Achsen“, sagt Lindner. Der im Fräskopf integrierte mechanische Hauptspindelmotor hat eine Antriebsleistung von 40 kW, Drehzahlen bis 8000 min⁻¹ und ein Drehmoment von 204

Nm. Wassergekühlte Torque-Motoren mit integriertem Messsystem sorgen für höchste Beschleunigung und Positioniergenauigkeit.

Vor der Markteinführung wird die Maschine über zwei Jahre bei der Weiß GmbH in Neuenstadt-Stein in der Praxis getestet. Das mittelständische Werkzeugbauunternehmen hat bereits mit sieben Soraluce-Fräsmaschinen beste Erfahrungen gemacht. Eine erste Bilanz, die Geschäftsführer Karlheinz Weiß nach sechsmonatiger Testzeit zieht, fällt positiv aus: „Die Präzision, die umsetzbare Beschleunigung und die Einsatzmöglichkeiten der Maschine haben uns überzeugt. Durch die erreichbaren Oberflächengüten bei höchster Dynamik in der 3D-Bearbeitung in Verbindung mit dem Fünf-Achs-Fräskopf werden Ergebnisse erreicht, die eine Nachbearbeitung auf ein Minimum reduzieren.“